



II-12290 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIC ÖSTERREICH  
DER BUNDESMINISTER FÜR  
ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR  
DIPL.-ING. DR. RUDOLF STREICHER

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2  
Tel. (0222) 711 62-9100  
Teletex (232) 3221155  
Telex 61 3221155  
Telefax (0222) 73 78 76  
DVR: 009 02 04

Pr.Zl. 5905/50-4-90

5761/AB

1990 -08- 24

zu 5765/1J

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der  
Abg. Srb und Freunde vom 27. Juni 1990,  
Zl. 5765/J-NR/1990 "Entschließung des  
Nationalrates vom 11.12.1987, E 32-NR/XVII. GP

Ihre Fragen darf ich wie folgt beantworten:

Zu Frage 1:

"Sind die von Ihnen genannten 20 behindertengerechten Auslandsreisezugwagen, so wie angekündigt, bereits zur Gänze ausgeliefert?

Wenn nicht: Wann wird der letzte Wagen ausgeliefert werden?"

Aufgrund von Lieferschwierigkeiten hat sich die Auslieferung des ersten behindertengerechten Reisezugwagens (das Bestellkontingent wurde mittlerweile von 20 auf 30 derartige Fahrzeuge erhöht) verzögert, sie wird aber noch in den nächsten Wochen erfolgen. Mit der Übergabe des letzten Wagens kann im Jänner 1991 gerechnet werden.

Zu Frage 2:

"Ab wann werden diese Wagen eingesetzt werden, bzw. wo sind sie bereits im Einsatz?"

Der Einsatz dieser behindertengerechten Reisezugwagen erfolgt unmittelbar nach der Auslieferung.

- 2 -

Zu den Fragen 3 und 4:

"Auf welchen Strecken? (bitte Angabe des Anfangs- u. Endpunktes)"

"An welchen Tagen und zu welchen Zeiten?"

Die gegenständlichen Reisezugwagen werden - entsprechend der Auslieferung - täglich in folgenden Zügen eingesetzt:

- ° EC 60-61 "Maria Theresia"

ab 7.00 Uhr	Wien	an 23.00 Uhr
an 16.26 Uhr	Zürich HB	ab 13.33 Uhr
		(Zürich Flughafen
		ab 13.14 Uhr)
- ° EC 48-49 "Pestalozzi"

ab 7.20 Uhr	Innsbruck	an 23.49 Uhr
an 11.26 Uhr	Zürich HB	ab 19.33 Uhr
	(Zürich Flughafen	
	an 11.44 Uhr)	
- ° Ex 146-147 "Schmittenhöhe"

ab 16.00 Uhr	Wien	an 14.00 Uhr
an 22.55 Uhr	Innsbruck	ab 6.58 Uhr
- ° Ex 168-169 "Tirolerland"

ab 17.00 Uhr	Wien	an 11.00 Uhr
an 22.20 Uhr	Innsbruck	ab 5.32 Uhr
- ° Ex 166-167 "Montfort"

ab 15.00 Uhr	Wien	an 17.00 Uhr
an 23.00 Uhr	Bregenz	ab 8.43 Uhr
- ° Ex 431-432 "Val Pusteria/Pustertal"

ab 7.00 Uhr	Wien	an 22.00 Uhr
an 13.04 Uhr	Lienz	ab 15.50 Uhr

- 3 -

° Ex 126-127 "Schönbrunn"

ab 19.00 Uhr	Wien	an 16.00 Uhr
an 22.15 Uhr	Salzburg	ab 12.40 Uhr

° Ex 142-143 "Pongau"

ab 10.00 Uhr	Wien	an 20.00 Uhr
an 17.05 Uhr	Innsbruck	ab 12.50 Uhr

Weiters sind Einsätze im EC 28-29 "Johann Strauß", Wien - Köln - Wien, sowie im EC 62-63 "Transalpin", Wien - Basel - Wien, geplant.

Zu Frage 5:

"Sind diese Wagen, entsprechend der Entschließung, mit einer mechanischen Einstiegshilfe ausgerüstet?

Wenn nein: welches sind die Gründe dafür?

welche andere Lösung wurde gefunden?"

Auf den Einbau einer mechanischen Einstieghilfe wurde (in Absprache mit der Behindertenvertretung) verzichtet, da derzeit keine bahntauglichen Modelle zur Verfügung stehen.

Um Rollstuhlfahrern die Bahnfahrt entscheidend zu erleichtern, wird - als Alternative - von den ÖBB derzeit ein stationärer Hebelift zum Heben von Rollstühlen in die Reisezugwaggons erprobt.

Nach Klärung noch offener technischer Fragen bzw. nach Absprache mit Nachbarbahnverwaltungen ist die Anschaffung solcher "MOBIL-LIFTE" in Aussicht genommen.

Zu Frage 6:

"Sind Sie bereit, derart ausgestaltete Wagen auch auf den restlichen Bahnlinien einzusetzen?

Wenn ja: bis wann werden diese Maßnahmen durchgeführt werden?

Wenn nein: welches sind die Gründe dafür?"

- 4 -

Über das ursprüngliche Bestellkontingent von 20 behindertengerechten Reisezugwagen hinaus wurden für zusätzliche Einsätze weitere 10 Reisezugwagen in behindertengerechter Ausführung bestellt. Diese Waggons werden vor allem in InterCity-Zügen auf der West- und der Südbahn zur Verwendung kommen.

Zu Frage 7:

"Sind die Reisezugwagen in den Fahrplänen angegeben?"

Im Zuge des "Neuen Austrotaktes - Nat 91" (Einführung mit 2. Juli 1991) ist die Kennzeichnung der Reisezüge mit rollstuhlgerechten Waggons im österreichischen Kursbuch vorgesehen.

Zu Frage 8:

"Sind sie außen durch das Rollstuhlsymbol gekennzeichnet?"

Ja, die Kennzeichnung der Wagen mittels Rollstuhlsymbol (Piktogramm außen am Wagenkasten) ist beabsichtigt.

Zu Frage 9:

"Sind in den Nebenbahntriebwagen der Reihe 5047 die Toiletten für Rollstuhlfahrer benützbar?

Wenn nein: warum nicht?"

Stellflächen für Rollstühle konnten durch den Einbau von Klappsitzen anstelle von festen Sitzen bei den in Auslieferung befindlichen Triebwagen kurzfristig realisiert werden.

Wegen des hohen Raumbedarfes sind rollstuhlgerechte Toiletten in Triebwagen der Reihe 5047 nicht eingebaut. Diese Fahrzeuge verkehren jedoch primär auf Strecken mit kurzer Reisedauer.

- 5 -

Zu Frage 10:

"Auf welchen Strecken verkehren diese Triebwagen und sind diese als für Rollstuhlfahrer benützbar in den Fahrplänen angegeben?"

- ° St.Pölten - Krems a.d. Donau
- ° St.Pölten - Markt St. Aegyd am Neualde
- ° Linz Urfahr - Aigen-Schlägl
- ° Wels - Grünau im Almtal
- ° Attnang-Puchheim - Schärding
- ° Graz - Gleisdorf-Weiz
- ° Leobersdorf - Gutenstein
- ° Wiener Neustadt - Puchberg am Schneeberg
- ° Wiener Neustadt - Lackenbach
- ° Mürzzuschlag - Neuberg Ort
- ° Neusiedl am See - Wulkaprodersdorf
- ° Sigmundsherberg - Hadersdorf am Kamp
- ° Krems a.d.Donau - St. Valentin
- ° St. Valentin - Haag
- ° Schwarzenau - Zwettl
- ° Schwarzenau - Waidhofen a.d. Thaya
- ° Obersdorf - Gaweinstal Brünnerstraße
- ° Groß Schweinbarth - Gänserndorf
- ° Drösing - Zistersdorf Stadt.

Die Reisezüge werden im österreichischen Kursbuch 1991/92 entsprechend gekennzeichnet.

Zu Frage 11:

"Wieviele Speisewagen mit Stellplätzen für Rollstühle sind in Betrieb?"

Derzeit stehen insgesamt 36 Speisewagen mit Rollstuhlplätzen zur Verfügung.

- 6 -

Zu Frage 12:

"Auf welchen Linien sind diese im Einsatz?"

Speisewagen werden auf der West- und Südbahn sowie auf der Ennstalstrecke eingesetzt.

Zu Frage 13:

"Ist ihr Einsatz in den Fahrplänen angegeben?"

Das österreichische Kursbuch enthält eine allgemeine Kennzeichnung jener Reisezüge, die Speisewagen führen. Eine Differenzierung nach besonderen Ausstattungskriterien erfolgt nicht.

Zu Frage 14:

"Sind die Speisewagen mit Rollstuhlstellplätzen dort eingesetzt, wo auch die Auslandsreisezugwagen verkehren?"

Wenn nein: warum nicht?"

Grundsätzlich ja.

Wien, am 21. August 1990

Der Bundesminister

